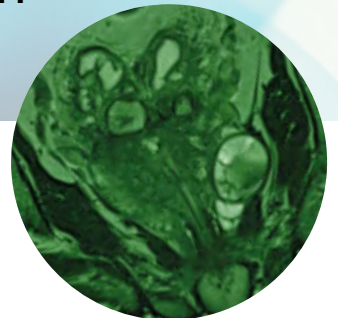


V O R P R O G R A M M



DAS SYMPOSIUM DER KLINISCHEN RADIOLOGIE

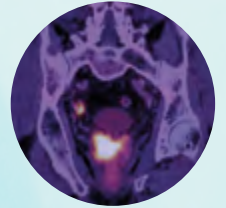
16. PETERSBERGER SYMPOSIUM

11. - 12.09.2026

PETERSBERG

RADIOLOGIE MEETS UROLOGIE

ZUKUNFT DES PROSTATASCREENINGS: TECHNIK, KI UND NEUE STANDARDS



PRÄZISE DIAGNOSTIK UND BIOPSIE IM WANDEL

MODERNE THERAPIE UND REZIDIV-MANAGEMENT



UNIKLINIK
KÖLN



RADIOLOGIE
Dr. Bernd Sommer

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

wir möchten Sie herzlich zu unserem 16. Petersberger Symposium am 11. und 12. September 2026 nach Königswinter einladen.

In der Reihe „Radiologie meets...“ steht 2026 wieder die Urologie im Fokus. Seit dem letzten Petersberger Prostata-Symposium vor 8 Jahren hat sich in diesem Themenbereich viel bewegt. Die Prostata-MRT ist inzwischen ein integraler Leitlinienbestandteil und Standard in der Abklärung von Prostatakarzinomen, sowohl im universitären als auch im niedergelassenen Bereich.

Topics werden am Freitag einleitender Rückblick der Erfolgsgeschichte, das PCa-Screening, der aktuelle Diagnosepfad sowie die MRT-Technik mit der Einordnung des Stellenwertes bi-parametrischer Untersuchungen und der Einsatz der KI sein. Ein Schlaglicht möchten wir auch auf berufspolitische Fragen wie DRG-Zertifizierungen, Qualitätssicherung und Erstattung werfen. Als Highlight beleuchten wir die Perspektiven der Prostata-Bildgebung mit einem europäischen Blick auch über die Grenzen hinaus. Der erste Tag wird abgerundet durch ein anschließendes gemeinsames Abendessen.

Am zweiten Tag stehen klinische Aspekte bei der Abklärungsdiagnostik und Biopsie, des Stagings, der Active Surveillance, der Rezidivdiagnostik und Therapie im Vordergrund. Hier werden auch die Risiken einer Über- bzw. Unterdiagnostik und/oder -therapie diskutiert.

Thematisch möchten wir zudem die MRT-Lymphknotendiagnostik mit ultrakleinen Eisenpartikeln adressieren.

16. PETERSBERGER SYMPOSIUM RADIOLOGIE MEETS UROLOGIE

Wir freuen uns sehr, dass wir erneut national und international ausgewiesene Experten als Redner für das Symposium gewinnen konnten. Zielgruppe unseres Symposiums sind nicht nur langjährige Spezialisten, sondern der Schwerpunkt liegt klar auf den aktuellen Fragestellungen des klinischen Alltags. Von daher richtet sich unsere Einladung an alle Interessierten und auch an jüngere Kolleg:innen, die sich noch in der radiologischen Facharztweiterbildung befinden.

Wie in den letzten Jahren findet unser zweitägiges Symposium im Steigenberger Hotel am Petersberg statt, wo für Sie auch ein vorreserviertes Zimmerkontingent zur Übernachtung bereitsteht. Bitte beachten Sie, dass für das Abendessen am Freitag eine gesonderte Anmeldung erforderlich ist.

Veranstaltet wird das Symposium durch die Radiologie des Universitätsklinikums Köln. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Dr. Peter Kalla, Baden-Baden sowie Frau Kristin Dönitz, akd congress & events Leipzig, die uns in der Vorbereitung mit ihrer Expertise begleitet haben.

Wir freuen uns nun sehr, Sie im Frühherbst diesen Jahres auf dem Bonner Petersberg begrüßen zu dürfen.

Univ.-Prof. Dr. David Maintz

Univ.-Prof. Dr. Lars Schimmöller

Dr. Bernd Sommer

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

INFORMATION UND ANMELDUNG

akd Congress
& Events

Kristin Dönitz e.K.
Waldstraße 57
04105 Leipzig
+49 341-26 82 76-35
info@akd-congress.de



TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

Freitag, 11. September bis
Samstag, 12. September 2026
Steigenberger Hotel am Petersberg
53639 Königswinter

ZERTIFIZIERUNG

Die Anerkennung für die CME-Fortbildungspunkte ist bei der Landesärztekammer Nordrhein beantragt. Die beim Symposium erworbenen CME-Fortbildungspunkte können für die Q2-Zusatzqualifikation MRT der Prostata der AG Uroradiologie in der DRG angerechnet werden.

HOTELZIMMER

Wir haben im Steigenberger Hotel am Petersberg ein Zimmerkontingent für unsere Teilnehmer:innen und Sponsoren reserviert. Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer rechtzeitig unter dem Stichwort „Petersberger Symposium“.

Einzelzimmer: 259,- € / Nacht inkl. Frühstück
Doppelzimmer: 279,- € / Nacht inkl. Frühstück

TEILNAHMEGEBÜHREN

(inkl. Pausenverpflegung an beiden Tagen)

FRÜHBUCHERPREIS (BIS 31. MAI 2026):

Fachärzt:innen:	435 €
Assistenzärzt:innen (bis 32 Jahre):	235 €
Industrieteilnehmer:innen:	435 €

REGULÄRER PREIS (AB 1. JUNI 2026):

Fachärzt:innen:	525 €
Assistenzärzt:innen (bis 32 Jahre):	255 €
Industrieteilnehmer:innen:	525 €

GET TOGETHER

(FREITAG, 12. SEPTEMBER 2026):

Saal Rotunde	
Teilnahmegebühr	95 €

Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Erst mit der fristgerechten Bezahlung der Teilnahmegebühr bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn besteht ein Teilnahmeanspruch. Im Falle einer Stornierung bis 1 Monat vor der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 75 € erhoben. Danach oder bei Nicht-Anreise ohne Stornierung werden 100% der Teilnahmegebühr fällig. Stornierungen müssen zwingend in schriftlicher Form erfolgen. Die Zimmerbuchung muss durch die Teilnehmer/-innen selbst vorgenommen werden.

PETERSBERGER-SYMPOSIUM.DE

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG



**UNIV.-PROF. DR.
DAVID MAINTZ**

Direktor des Instituts für
Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Universitätsklinikum Köln



**UNIV.-PROF. DR.
LARS SCHIMMÖLLER**

Direktor des Instituts für Diagnostische,
Interventionelle Radiologie und
Nuklearmedizin
Marien Hospital Herne und
Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Universitätsklinikum Düsseldorf



DR. BERND SOMMER

Ärztlicher Leiter des MVZ
Radiologie Rhein-Sieg
GFO Kliniken Troisdorf

OFFENLEGUNG

Die Inhalte dieser ärztlichen Fortbildung sind unabhängig von wirtschaftlichen Interessen, Dienstleistungen und/oder Produkte werden nicht beworben. Die wissenschaftlichen Leiter sichern hiermit zu, dass die Inhalte des 16. Petersberger Symposiums für Ärzte produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Das 16. Petersberger Symposium ist eine Fortbildungsveranstaltung der Radiologie Dr. Bernd Sommer und des Universitätsklinikums Köln. Interessenkonflikte der Veranstalter, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten liegen nicht vor. Die Kosten für den Veranstaltungsraum inkl. Pausenbewirtungen betragen ca. 25.000 €.

BLOCK 1: TECHNIK, SCREENING UND KI

FREITAG, 11.09.2026

13:00-13:25 **30 Jahre Erfolgsgeschichte der Prostata-MRT**
Heinz-Peter Schlemmer, Heidelberg

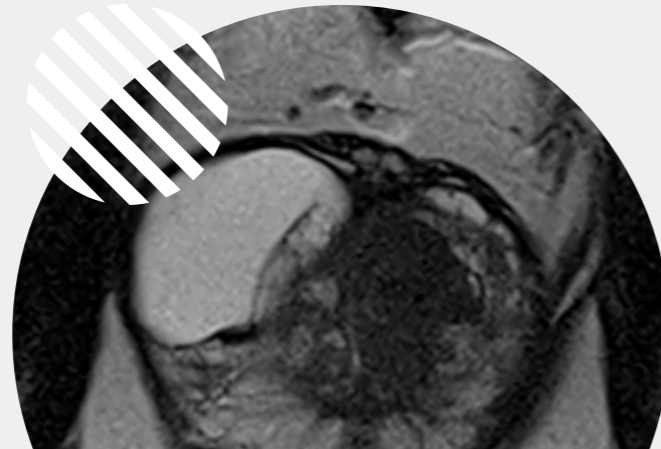
13:25-13:50 **PCa-Screening - Wohin geht die Reise?**
Peter Albers, Düsseldorf

13:50-14:15 **MRT-Diagnosepfad: Methodik und risikoadaptiertes Handeln**
Charlie Hamm, Berlin

14:15-14:40 **Qualitätsstandards der MRT-Technik - bp-MRT: Neuer Standard?**
Lars Schimmöller, Herne

14:40-15:00 **Diskussion**

15:00-15:30 **Pause**



15:30-15:55 **KI und MRT - Plug and Play?**
David Bonekamp, Heidelberg

15:55-16:20 **Strukturierte Befundung der Prostata-MRT**
Thorsten Persigehl, Köln

16:20-16:45 **DRG-Zertifizierungen der Prostata-MRT**
Martin Völker, Berlin

16:45-17:10 **Prostata-MRT - Umsetzung in der Praxis und Erstattung**
Henrik Michaely, Karlsruhe

17:10-17:30 **Diskussion**

17:30-18:00 **Future Perspectives of Prostate Imaging in Europe**
Jelle Barentz, Nijmegen NL
HIGHLIGHT LECTURE

Ca. 19:30 **Get Together im „Saal Rotunde“**

BLOCK 2: ABKLÄRUNGSDIAGNOSTIK UND BIOPSIE

AGENDA

- 09:00-09:25 **Prostata-MRT - Über- und Unterdiagnostik**
Dirk Blondin, Mönchengladbach
-
- 09:25-09:50 **Fusionsbiopsie - Transperineal oder transrektal?**
Jörg Ellinger, Troisdorf
-
- 09:50-10:15 **Prostatabiopsie - KI, Micro-US: Top oder Flop?**
Jan Philipp Radtke, Düsseldorf
-
- 10:15-10:40 **MRT-inbore-Biopsie - Wann und wie?**
Guido Matthias Kukuk, Graubünden CH
-
- 10:40-11:00 **Diskussion**
-
- 11:00-11:15 **Pause**
-

- 11:15-11:40 **Überblick Studien - What is ongoing?**
SCIENTIFIC LECTURE Matthias Boschheidgen/Rouvier Al-Monajjed, Düsseldorf
-
- 11:40-12:05 **Moderne aktive Überwachung**
Manuel Ritter, Bonn
-
- 12:05-12:30 **Unter- und Übertherapie des Prostatakarzinoms:
Warum behandeln wir nicht leitliniengerecht?**
Axel Heidenreich, Köln
-
- 12:30-12:45 **Diskussion**
-
- 12:45-14:00 **Mittagspause**
-



BLOCK 3: STAGING, REZIDIV UND THERAPIE

SAMSTAG, 12.09.2026

- 14:00-14:25 **Chancen und Risiken der PSMA-Diagnostik und Therapie**
Markus Essler, Bonn
-
- 14:25-14:50 **Update bildgeführte Strahlentherapie und Stereotaxie beim Prostatakarzinom**
Harald Rief, Bonn
-
- 14:50-15:15 **USPIO in der klinischen Anwendung: Hype or Hope?**
Patrik Zamecnik, Nijmegen NL
-
- 15:15-15:40 **Update fokale und integrative interventionelle
Therapiekonzepte**
Attila Kovács, Bonn
-
- 15:40-15:55 **Diskussion**
-
- 15:55-16:00 **Schlussworte und Ausgabe der Zertifikate**

Seit Jahren steht das Petersberger Symposium für ein klares Prinzip: klinische Radiologie im Dialog – praxisnah, interdisziplinär und mit dem Blick auf das, was im Alltag tatsächlich funktioniert. In der bewährten „Radiologie meets ...“-Reihe wurden Schnittstellen beleuchtet, an denen die klinische Diagnostik und Therapieentscheidungen besonders eng ineinandergreifen – von viszeralmedizinischen Updates über neurologische und kardiologische Fragestellungen bis hin zu onkologischen Standortbestimmungen. Ein prägender Schwerpunkt der letzten Jahre war die Urogenitaldiagnostik und -therapie: Bereits 2018 setzte „Radiologie meets Urologie“ mit einem Prostata-Update Akzente zu PI-RADS/Prostata-MRT, MR/US-Fusionsbiopsie, PET-basierter Diagnostik, minimalinvasiven Therapiekonzepten und ersten KI-Perspektiven.

Auch in diesem Jahr knüpft das Symposium an diese Linie an: In inspirierender Atmosphäre auf dem Petersberg rückt „Radiologie meets Urologie“ die Zukunft der Prostadiagnostik und -therapie in den Fokus. Wissenschaftlich getragen und professionell organisiert, bleibt das Ziel unverändert: Wissen verdichten, Relevanz prüfen, interdisziplinären Austausch ermöglichen – und am Ende bessere Entscheidungen für Patientinnen und Patienten treffen.



DR. ROUVIER AL-MONAJJED

Klinik für Urologie
Universitätsklinikum Düsseldorf

PROF. DR. PETER ALBERS

Klinik für Urologie
Universitätsklinikum Düsseldorf

PROF. DR. JELLE BARENTSZ

Department of Medical Imaging
Radboudumc Nijmegen, NL

PROF. DR. DIRK BLONDIN

Klinik für Radiologie, Gefäßradiologie
und Nuklearmedizin
Elisabeth-Krankenhaus Rheydt

PD DR. MATTHIAS BOSCHHEIDGEN

Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Universitätsklinikum Düsseldorf

PROF. DR. DAVID BONEKAMP

Abteilung Radiologie
Deutsches Krebsforschungszentrum
Heidelberg

PROF. DR. JÖRG ELLINGER

Urologie
GFO Kliniken Troisdorf

PROF. DR. MARKUS ESSLER

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Universitätsklinikum Bonn

DR. CHARLIE HAMM

Klinik für Radiologie
Charité - Universitätsmedizin Berlin

**PROF. DR. DR. H.C. AXEL
HEIDENREICH**

Klinik für Urologie, Uro-Onkologie,
spezielle urologische und roboter-
assistierte Chirurgie
Universitätsklinikum Köln

PROF. DR. ATTILA KOVÁCS

Diagnostische und Interventionelle
Radiologie und Neuroradiologie
WEGE Klinik GmbH & Co. KG Bonn

PROF. DR. GUIDO MATTHIAS KUKUK

Radiologie
Kantonsspital Graubünden, CH

PROF. DR. DAVID MAINTZ

Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Universitätsklinikum Köln

PROF. DR. HENRIK MICHAELY

MVZ Radiologie Karlsruhe eGbR

PROF. DR. THORSTEN PERSIGEHL

Institut für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Universitätsklinikum Köln

PROF. DR. JAN PHILIPP RADTKE

Klinik für Urologie
Universitätsklinikum Düsseldorf

PROF. DR. DR. HARALD RIEF

Prostatakrebszentrum
Strahlentherapie Bonn-Rhein-Sieg

PROF. DR. MANUEL RITTER

Klinik und Poliklinik für Urologie und
Kinderurologie
Universitätsklinikum Bonn

PROF. DR. LARS SCHIMMÖLLER

Institut für Diagnostische, Interventionelle
Radiologie und Nuklearmedizin
Marien Hospital Herne und
Institut für Diagnostische und Interventionelle
Radiologie Universitätsklinikum Düsseldorf

PROF. DR. HEINZ-PETER SCHLEMMER

Abteilung Radiologie
Universitätsklinikum Heidelberg

DR. BERND SOMMER

MVZ Radiologie Rhein-Sieg
GFO Kliniken Troisdorf

DR. MARTIN VÖLKER

Deutsche Röntgengesellschaft,
Gesellschaft für medizinische Radiologie und
bildgeführte Therapie e.V.
Berlin

DR. PATRIK ZAMECNIK

Department of Radiology
Radboudumc Nijmegen, NL

PETERSBERGER-SYMPOSIUM.DE

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung:



(Stand bei Drucklegung)